

PRESSEINFORMATION

Die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich präsentiert ab 21. Oktober 2021 anlässlich der aktuellen Verlängerung der Kooperation mit der Partnerregion Québec (Kanada) zwei ausgewählte Beispiele dieses künstlerischen Austauschs: Francine Lalonde und Gerald Roßbacher.

Die Ausstellung läuft bis 17. Dezember 2021.

Anbei senden wir auch ein Ausstellungsblatt mit Infos zur Ausstellung und die Arbeit der Künstlerin und des Künstlers.

Über eine Erwähnung oder einen Artikel über die Ausstellung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen!

Zur Covid-19-Pandemie: Aufgrund der momentanen Situation findet keine Vernissage statt. Besuche sind unter Einhaltung der offiziellen Sicherheitsmaßnahmen möglich.

RESIDENCE ART

QUÉBEC – OBERÖSTERREICH Francine Lalonde und Gerald Roßbacher

Ausstellungsdauer: 21. Oktober bis 17. Dezember 2021

Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG im Ursulinenhof 2. Stock

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag, 14-18 Uhr

Das Residency-Angebot des Landes Oberösterreich mit der Partnerregion Québec besteht seit 2014. Das Kooperationsabkommen ist für einen regelmäßigen Austausch von Künstler*innen mit Fokus auf zeitgenössische Kunst und Neue Medien ausgerichtet. So steht in der kanadischen Stadt Sherbrooke (Region Québec, nahe Montréal) für zwei Monate im Jahr ein Künstleratelier im Centre en art actuel Sporobole einer*em oberösterreichischen Künstler*in zur Verfügung und vice versa ein korrespondierendes Atelier im Linzer Salzamt einer*em Kunstschaaffenden der Region Québec, jeweils ausgewählt von einer Jury des Gastlandes.

Anlässlich der aktuellen Verlängerung dieser Vereinbarung zeigt die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich zwei ausgewählte Beispiele dieses künstlerischen Austauschs: die kanadische Künstlerin Francine Lalonde (Gastkünstlerin im Salzamt 2018) und den Oberösterreichler Gerald Roßbacher (Gastkünstler in Sherbrooke 2017).

Beide setzen sich mit der Dekonstruktion von Natur und Architektur sowie deren Neuordnung auseinander. Lalonde unternimmt in ihrer Videoinstallation Displacements / Déplacements vom Linzer Gastatelier aus eine Donaureise und verknüpft in einer traumhaften Fahrt einzelne Fotografien und Videosequenzen. Sie zeigen das Wesen des Flusses mit seiner Umgebung, überlagert von Gewölbstrukturen, die Lalonde in den angrenzenden Bauwerken gefunden hat. Auf zwei Monitoren präsentiert Roßbacher in Computer says NO! einen weiß-blauen Wolkenhimmel, der in gängiger Lesart eher zum Träumen anregt. Das Auge wird jedoch durch

die pixelartigen Strukturen irritiert: Verschiedene Algorithmen sortieren die Pixel der Fotografie nach Helligkeitswerten. Roßbacher thematisiert auf diese Weise die Angst des Menschen vor Unordnung und seinen Hang nach Ordnung als Herrschaftsprinzip, ganz im Zeichen von Big Data.

BIOGRAFIEN DER KÜNSTLERIN/DES KÜNSTLERS

Francine Lalonde

geboren 1955, studierte in Montréal Bildende Künste an der Concordia Universität und an der Universität von Québec sowie Übersetzungswissenschaften an der Universität von Montréal.

Zahlreiche Einzelausstellungen in kanadischen Künstlerzentren und Galerien.

Auslandsaufenthalte / Residencies in Oberösterreich, Paris und Barcelona. Realisierung zahlreicher öffentlicher Kunst am Bau-Projekte. Seit dem Jahr 2000 lehrt sie Bildende Kunst am Collège Édouard-Montpetit. Sie lebt und arbeitet in Montréal.

AIR im Salzamt Linz Oktober, November 2018

Gerald Roßbacher

geboren 1974, studierte Metall an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz sowie Transmediale Kunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Er arbeitet als bildender Künstler und Musiker und ist Mitbegründer und -betreiber des Kunstraums KLUCKYLAND in Wien Brigittenau. Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen, Konzerten und Screenings im In- und Ausland. Er lebt und arbeitet in Wien.

AIR im Centre en art actuel Sprorobole September, Oktober 2017

Näheres unter www.diekunstsammlung.at

Beilagen

Bild 1: Martin Bruner – Abbildungen Francine Lalonde/Gerald Roßbacher

Einladung zur Ausstellung

Ausstellungsblatt

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte gerne an

Mag.a. Anneliese Geyer, diekunstsammlung.k.post@ooe.gv.at, 0732/7720 16395

Mit freundlichen Grüßen

Ihre KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich

Die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich

Ursulinenhof, 2. Stock, Landstraße 31, 4020 Linz

Tel. 0732/7720 16395, diekunstsammlung.k.post@ooe.gv.at

www.diekunstsammlung.at

